

Öffentliche Sitzung

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrats am Mittwoch, den 17. Dezember 2008 um 20.00 Uhr im Bürgersaal des Rathauses

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bürgerfragestunde
3. Bauanträge
4. Rückblick 2008/Ausblick 2009/2010
5. Verschiedenes

Neue Schulleiterin an der Martin-Judt Grundschule

Am 28. November 2008 konnte die Martin -Judt Grundschule in Büchig die Übernahme des neuen Erweiterungsbaus und gleichzeitig die Amtseinführung der neuen Schulleiterin Ursula Lachmuth feiern. Schulamtsdirektorin Margarete Frenzel gab einen Einblick in den beruflichen Werdegang und die Qualifikationen der neuen Amtsinhaberin und umschrieb die Hauptaufgabe einer Schulleitung mit dem kurzen Leitsatz „Vorhandene Schätze heben“. Oberbürgermeister Paul Metzger überbrachte die Glückwünsche des Schulträgers. Dank der finanziellen Unterstützung durch den Ortschaftsrat konnte die Stadt Bretten mit dem im August fertig gestellten Anbau ein zeitgemäßes und den Ansprüchen einer modernen Schule entsprechendes Rektorat und Lehrerzimmer schaffen. Ortsvorsteher Vollers wies in seinem Grußwort auf die Verbindung von Schule, Kirche und Rathaus hin, die für ein harmonisches Zusammenleben an einem Ort unabdingbar sei. Auch dem Namensgeber der Schule, dem ehemaligen Ortsvorsteher von Büchig und Ehrenbürger der Stadt Bretten, Martin Judt, sei dies immer ein Anliegen gewesen. Die Ortspfarrer Klebon und Glatzel schlossen sich mit ihren Segenswünschen an. Ursula Lachmuth dankte allen Beteiligten für die herzlichen Willkommensgrüße und besonders dem Schulträger für die bisherige, reibungslose Zusammenarbeit. Neben den musikalischen Beiträgen der Grundschüler, trugen auch die Flötengruppe der Musikschule und eine Abteilung des Kinderchores „singing froggies“ unter der Leitung von Frau Katzenmaier zum Gelingen der Feier bei. Den Abschluss bildete ein Segenslied vorgetragen von Uta Albert, begleitet von ihrem Gatten Gero Albert, dem Pfarrer aus Frau Lachmuths Heimatgemeinde Menzingen. Ein engagierter Elternbeirat sorgte für das leibliche Wohl.